

27. März 2013 00:38 Uhr

UNRENTABEL

## Vor dem Abriss

### Telefonzelle soll weg



F Empfehlen



Tweet



+1



Aystetten Das letzte Stündlein des Aystetter Telefonhäuschens hat wohl bald geschlagen. Die Telekom will die Zelle an der Bushaltestelle an der Hauptstraße aus betriebswirtschaftlichen Gründen abbauen. Darüber informierte Bürgermeister Peter Wendel jüngst auf der Sitzung des Gemeinderates.

Die öffentliche Telefonzelle – noch ein Münztelefon – werde nämlich inzwischen so wenig in Anspruch genommen, dass sie der Telekom nur noch einen monatlichen Umsatz von 20 bis 25 Euro bringe, so der Bürgermeister. Der Kommunale Spitzenverband habe der Gemeinde empfohlen, die Notwendigkeit einer öffentlichen Telefonzelle zu prüfen.

Peter Wendel wünschte den Erhalt dieser Einrichtung, wengleich man den Abbau der bestehenden Zelle in Kauf nehmen müsse. Als Ersatz würde die Telekom – zentral gelegen am Bürgersaal – ein öffentliches Wandtelefon installieren, das aber nur mit Karte zu benutzen sein werde. Kostenlos möglich sei natürlich

der Notruf. Auch der Gemeinderat war der Meinung, dass es in Aystetten auch künftig eine öffentliche Telefoneinrichtung geben müsse, und folgte dem Wunsch des Bürgermeisters.

Schon vor einem Jahr sollte das Häuschen weg

Schon im Januar 2012 hatte die Telekom den Wunsch geäußert, ihre letzte Zelle in Aystetten abzubauen. Damals allerdings hatte das Unternehmen noch einen Erhalt in Aussicht gestellt – sofern Aystetten einen monatlichen Zuschuss von 100 Euro gebe. Damals lehnte der Gemeinderat unter Gelächter ab. Die Telekom beantragt derzeit in etlichen Kommunen den Abbau der letzten Fernsprechkabine. Bei einem Umsatz unter 50 Euro pro Jahr gelten sie als nicht rentabel und dürfen entfernt werden. Allerdings braucht das Unternehmen dazu das Einverständnis der Kommunalpolitik. Bleibt das aus und baut die Telekom die Telefonzelle trotzdem ab, muss sie stattdessen eine Telefonsäule errichten, also ein Gerät ohne Überdachung. Dafür gibt es eine gesetzliche Regelung. (pks, AL)